

iSCSI

Inhaltsverzeichnis

- [1 Funktionsweise](#)
- [2 Typische Einsatzbereiche](#)
- [3 Wichtige Hinweise](#)
- [4 Fazit](#)

iSCSI stellt Blockspeicher über IP-Netze bereit: Server sehen entfernte LUNs wie lokale Disks. Ideal für Shared Storage, Cluster und zentrale Storage-Systeme.

1 Funktionsweise

Ein iSCSI-Target exportiert Blockgeräte; Initiatoren auf den Servern loggen sich ein und nutzen die LUNs als SCSI-Disks über TCP/IP.

- **Target/Initiator:** Speicheranbieter und Verbraucher
- **LUN:** logische Einheit/Volume
- **Session/Login:** Verbindung inkl. Auth optional

2 Typische Einsatzbereiche

- Hypervisor- und Cluster-Shared-Disks
- Zentrale SAN-ähnliche Storage über Ethernet
- Backup-to-Disk-Targets

3 Wichtige Hinweise

- Latenz und Netzqualität sind kritisch – ideal dediziertes Storage-Netz.
- Multipathing und ACL/CHAP absichern.
- Gleichzeitige Writer ohne Cluster-FS/Cluster-Stack riskant.

4 Fazit

iSCSI bringt Blockstorage ins Ethernet: flexibel und weit verbreitet – voraussetzungsreich bei Netzdesign und Zugriffskontrolle.